



29. Jahrgang Hrsrg.: Uwe von Ahlfen

Wat löpt in Schinkel

15. Dezember bis 15. Februar 2019

Dezember		Ein besinnliches Weihnachtsfest unseren LeserInnen		
So	16.	10:00	Weihnachtsmarkt und Tannenbaumverkauf	HGH
Di	18.	10:00 - 15:00	Weihnachtsdörpsmarkt mit leb. Advent	Bäckerei
Mo	24.	15:00	Gottesdienst Heilig-Abend für Groß und Klein	Kirche
		16:30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Neuw.
		18:00	Gottesdienst am Heiligen Abend	Kirche
Do/ Fr	27.- 28.	KiTa geschlossen		KiTa
Fr	28.	19:00	Bingo	Redderkr.
Mo	31.	15:30	Andacht zum Jahreswechsel	Kirche
Januar		Ein gutes neues Jahr wünscht die Redaktion		
Mi.	02.	9:00	DRK Spielenachmittag	Feuerw.
Sa	05.	11:00	DRK-Neujahrsempfang	Möhl
So	06.	10:00	Gottesdienst	Kirche
Mi	09.	15:00	Missionskreis	Pfarrsch
So	13.	10:00	Gottesdienst	Neuw.
Do	17.	19:00	Einwohnergemeinschaft	Redderkr.
Mi	23.	15:00	Missionskreis	Pfarrsch
So	27.	10:00	Gedenkgottesd. Opfer d. Nationalsozialismus	Gettorf
Februar				
Sa	02.	19:30	Jahreshauptvers. Altherrengemeinschaft	Redderkr.
So	03.	10:00	Gottesdienst	Kirche
Mi	06.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerw.
Sa	09.	9:00- 16:45	DRK - 1.-Hilfe-Kurs am Kind	Feuerw.
So	10.	10:00	Gottesdienst	Neuw.
	10.	Aush.	Börse "Tuch und Tüddelkram"	HGH
Mo	11.	20:00	Jahreshauptversammlung Freundeskreis	Redderkr.
Mi	13.	15:00	Missionskreis	Pfarrsch
		19:30	Bildervortrag „Mallorca“ von Herrn Heitmann	Möhl
Do	14.	19:30	Sitzung Schulausschuss	Redderkr.

**TI
SCH
LE
REI**
**ALT
WITT
EN
BEK**

**Glasklar.
Fensterspezialisten
mit Durchblick**

Herstellung und perfekte Montage
von Holz- und Holz-Alu-Fenstern
gemäß RAL-Güterichtlinien

schön, pflegeleicht, witterungs-
beständig, beste Wärmedämmung



Tischlerei Altwittenbek · 24214 Altwittenbek
Tel. 0431 - 31 43 47 · www.tischlerei-altwittenbek.de

Impressum „Wat löpt in Schinkel“:

Redaktion: Uwe von Ahlfen, Raiffeisenstr. 37, 24214 Schinkel

(: 04346-6893, eMail: ahlfen-von-schinkel@web.de

Verantwortlich sind die genannten Autorinnen und Autoren.

Druck: Eigendruck

Verteilungsgebiet: Kostenlose Verteilung in Schinkel (Auflage 440 Stück)

Erscheinen: Am 15. in den geraden Monaten des Jahres

Anzeigenkosten: - Kommerziell: (Ganze Seite SW 20,- €, halbe Seite SW 10,- €)

- Im öffentlichen Interesse: (i.d.R. kostenfrei)

- Private Kleinanzeigen sind kostenlos



holz & hand gmbh zimmerermeister

Vom klassisch abgebundenen Dachstuhl über traditionellen Fachwerkbau hin zur modernen Holzrahmenbauweise gilt unser besonderes Interesse nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Baustoffen.

In Schinkel zu Hause

Holz&Hand

Senfstr. 17
24214 Schinkel

Johannes Zastrow
0172 4023060

Nicolai Nissen
0172 4023050

04346 926316
info@holzundhand.de
www.holzundhand.de



Wir bieten alle Arbeiten rund ums Haus:

- Energiesparende, individuell abgestimmte Wärmedämmkonzepte
- Neu- und Anbauten in Holzbauweise
- Gauben, Holzbalkone und Terrassen
- Innenausbau, Holzfußböden
- Maßgeschneiderte Carports, Schuppen und Garagen
- Dachsanierung und Dacheindeckung

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos.

Ihr
Holz&Hand
Team

Was ist Osteopathie? Was machen Osteopathen?

"Der menschliche Organismus trägt in sich das Potential der Gesundheit. Wer dieses Potenzial erkennt und unterstützt, kann Krankheiten heilen." (Andrew Taylor Still)

Die Osteopathie ist eine manuelle Heilmethode, bei der der Mensch als Ganzes betrachtet wird.

Grundlegend handelt es sich bei Osteopathie um klassische Medizin, zu dieser gehören Anatomie Physiologie und Pathophysiologie. Dies wird in der Praxis als Grundlage für die Diagnosestellung genutzt und ganzheitlich in der Behandlung gesehen. Die Behandlung erfolgt ausschließlich mit den Händen und wird mit speziellen Techniken.

Es werden meist nicht die Krankheiten oder Symptome behandelt, sondern vielmehr deren Ursachen.

Durch gezielten Druck werden Funktionsstörungen und Blockaden im Körper gelöst, die als ursächlich für eine Krankheit oder ein Symptom angesehen werden. Daher gilt die osteopathische Medizin als sanft und ist für Patienten in jedem Alter geeignet, vom Säugling bis ins hohe Alter.

Der Begriff der Osteopathie leitet sich aus dem Griechischen ab und bedeutet in etwa „Leiden der Knochen“. Die Heilmethode betrachtet und behandelt jedoch auch andere anatomische Strukturen.

So wird die Lehre in drei Bereiche unterteilt, die jeweils den Bewegungsapparat, den Schädel und das zentrale Nervensystem sowie die inneren Organe im Fokus sehen (parietale, craniosacrale und viszerale Osteopathie). Der Osteopath macht bei der Untersuchung und Behandlung diese Unterteilung allerdings nicht, der Patient wird stets in seiner Gesamtheit betrachtet. Ziel der osteopathischen Medizin ist es, Einschränkungen in allen drei Gebieten zu eliminieren und ihre harmonische Funktion herzustellen.

Begründet hat die Osteopathie der US-amerikanische Arzt Andrew Taylor Still (1828-1917) vor inzwischen über 140 Jahren

(1874). Still begriff, dass der menschliche Körper starke Selbstheilungskräfte besitzt, die gelegentlich von außen aktiviert werden müssen. Basierend auf dieser Annahme entwickelte der Mediziner die Osteopathie. In den USA hat sich die Heilmethode schnell verbreitet und wird inzwischen als eine eigenständige Form der Medizin angesehen. Gesetzlich vorgeschrieben für die Arbeit als Osteopath in Deutschland ist eine Heilpraktikererlaubnis oder ein Medizinstudium, da die Osteopathie hierzulande als Heilkunde gilt.

Osteopathie Ausbildung – so wird man Osteopath

In Deutschland führen unterschiedliche Ausbildungswege in den Beruf. Die schulische Ausbildung erfolgt vorrangig an privaten Osteopathie-Schulen, berufsbegleitend oder in Vollzeit. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit, Osteopathie zu studieren. Das Studium gliedert sich in den Bachelor- und Masterstudien-gang. Das achtsemestrige Bachelor-Studium besteht aus Theorie und Praxis und beinhaltet neben den verschiedenen osteopathischen Techniken auch die medizinischen Grundlagen.

Weitere Spezialisierungen wie z.B. die Kinderosteopathie schließen an die Ausbildung oder das Studium an und dauern meist weitere zwei bis drei Jahre.

Osteopathische Behandlung – so verläuft sie

Bevor der Osteopath die eigentliche Behandlung beginnt, nimmt er in der Anamnese die aktuellen Beschwerden und die Krankheitsgeschichte des Patienten auf und macht sich so ein gutes Bild von seinem Patienten. Bei einer osteopathischen Behandlung ist das Risiko für Nebenwirkungen gering.

Dennoch gibt es Erkrankungen, bei denen der Osteopath auf kraftaufwendige Techniken der Osteopathie verzichten muss. Dazu zählen unter anderem Blutungen, Knocheninfektionen, Tumore oder starke Osteoporose.

Nach der Anamnese legt sich der Patient auf eine Behandlungsbank. Der Osteopath untersucht und behandelt mittels seiner geschulten Hände. Sie erspüren, an welchen Stellen im Körper es zu viel oder zu wenig Spannung gibt und wo seine Dynamik einge-

schränkt ist oder zugenommen hat. Die erspürten Funktionsstörungen werden direkt mit verschiedenen manuellen Techniken behandelt, welche die Selbstheilungskräfte des Körpers aktivieren. Daher gehen Untersuchung und Behandlung fließend ineinander über. Damit die Sitzung für Patient und Therapeut entspannt verlaufen kann, werden in der Regel 45 bis 60 Minuten für eine Behandlung eingeplant. Abhängig von den Beschwerden kann mitunter eine Behandlung ausreichen um die Beschwerden zu lindern. Manchmal sind drei, fünf oder zahlreiche Sitzungen über einen längeren Zeitraum empfehlenswert. Eine erste Veränderung bemerken Patienten häufig innerhalb weniger Tage, die volle Wirkung meist nach etwa zwei Wochen.

Bei Notfällen und akuten Infektionen sowie ernsthaften Erkrankungen, die die Selbstheilungskräfte des Körpers übersteigen (beispielsweise Herzinfarkt, Krebs, schwere Infektionskrankheiten), ist die schulmedizinische Behandlung dringend vorzuziehen. In solchen Fällen kann eine osteopathische Therapie begleitend zur Schulmedizin eingesetzt werden.

Osteopathie Kosten – was zahlt die Krankenkasse?

Der Osteopath berechnet je nach angewandter osteopathischer Technik pro Sitzung 60 bis 150 Euro.

Zahlreiche private und rund 200 gesetzliche Krankenkassen beteiligen sich zumindest anteilig an den Kosten. Häufig ist die Anzahl der bezuschussten Behandlungen pro Kalenderjahr begrenzt. Zudem verlangen einige Kassen, dass der Osteopath Mitglied eines Berufsverbandes ist oder eine definierte Mindestzahl an Unterrichtsstunden absolviert hat. Für Patienten lohnt es sich vor dem Besuch eines Osteopathen bei der eigenen Krankenkasse nachzufragen unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang sie eine osteopathische Behandlung unterstützt.

Osteopathie in Eckholz

In unserer Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde in Eckholz bieten wir seit 2004 Osteopathie für jedes Alter vom kleinen bis zum großen Menschen, vom Säugling bis ins hohe Alter.

Mit meinen zusätzlichen Schwerpunkten in der Kinder- und Säuglingsosteopathie, Begleitung während und nach der Schwangerschaft sowie der Frauengesundheit ergänze ich seit 2015 die ganzheitliche Arbeit meines Kollegen Holger Reinicke, ebenfalls Heilpraktiker und Osteopath. Wir freuen uns darauf, auch Sie auf Ihrem Weg zur Gesundheit zu unterstützen und stehen Ihnen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde

Holger Reinicke | Maxi Schütt

Heilpraktiker | Osteopathen | Physiotherapeuten

Eckholz 5, 24214 Tüttendorf,

04346 602771 | Termine nach Vereinbarung

www.osteopathiepraxis-kiel.de

info@osteopathiepraxis-kiel.de



Silvesterfeuerwerk

Aus aktuellem Anlass möchten wir an dieser Stelle auf die Verordnung zur Abfeuerung von Feuerwerkskörpern zum Jahreswechsel hinweisen.

Die Verordnung besagt, dass im Umkreis von 200 Metern von bestimmten Gebäuden keine Feuerwerkskörper in Form von Raketen (pyrotechnische Gegenstände der Klasse II) gezündet werden dürfen, dieses sind:

- Altenheime
- Betreuungseinrichtungen
- Kindergärten
- Gebäude mit Weicheindeckung (Reetdach)

Etwa 10 % aller Schinkeler Gebäude haben ein Reetdach.

In folgenden Straßen ist besonders auf 200 m Abstand von betroffenen Gebäuden zu achten: Senfstraße, Rosenkranzer Weg, Raiffeisenstraße, Hauptstraße, Rabenhorster Weg, Meiereikoppel, Bäckeralm, Roggenrader Weg, Ortsteile Schinkelermoor und Schinkelhütten

Denken Sie bitte bei Ihrem persönlichen Silvesterfeuerwerk auch an die in Ihrer Nachbarschaft befindlichen Tiere, für die die „Knalleri“ besonders belastend ist!

Wir wünschen Ihnen einen fröhlichen Jahreswechsel und alles Gute für 2019!

Aus der Gemeindepolitik

ÖPNV-Konzept des Kreises

Der Kreis bereitet zurzeit eine europaweite Ausschreibung für den ÖPNV und den Schülerverkehr vor. Ein Entwurf des neuen Konzeptes ab ca. 2020 berücksichtigt aus Sicht der Gemeinde Schinkel eine deutliche Verbesserung der Verbindungen nach Gettorf, Eckernförde und Rendsburg. Jedoch hat die Gemeindevertretung die im Entwurf fehlende direkte Verbindung nach Kiel mit einer Resolution angemahnt.

Flächen- und B-Planung

Eine notwendige Kartierung der zukünftigen Bauflächen an der Hauptstraße verzögert leider den Abschluss der F-Planung. Im ersten Quartal 2019 werden trotzdem schon erste Schritte einer B-Planung eingeleitet.

KiTa-Haushalte

Während die Gemeinde 2016 ca. 130.000,00 € an nicht gedeckten Kosten zu tragen hatte, sieht die Aussicht auf das Haushaltsjahr 2019 den von der Gemeinde zu zahlenden Anteil bei weit über 200.000,00 €

Zuschuss Jugendfahrten

Auf Antrag der SPD erhöhte die Gemeindevertretung den gemeindlichen Tageszuschuss von vier auf fünf Euro pro Nacht pro TeilnehmerInnen.

KiTa-Neubau

Mit dem CDU/SPD-Block von 7 Stimmen hat der Gemeinderat am 6. Dezember einen KiTa-Neubau am Standort der jetzigen Pfarrscheune praktisch beschlossen. Die geschätzten Kosten belaufen sich für 3 Gruppen (incl. Tagespflege der unter 3-jährigen) bei über 1,2 Mio. € Die ÖIS-Fraktion hat sich mit folgenden Argumenten mehrheitlich gegen diesen Standort entschieden:

1. Sachliche Gründe:

- Für die steigende KiTa-Nachfrage wird ein zusätzlicher Gruppenraum benötigt. Dieser könnte im geplanten Neubaugebiet mittelfristig errichtet werden. Da die Kirche als Trägerin hier nicht zur Verfügung stehen würde, könnte mit einer kommunalen Trägerschaft dem Wunsch einiger Eltern nach einer konfessionslosen Kinderbetreuung Rechnung getragen

werden. Weitere Anbau- oder Umnutzungsmöglichkeiten dieses Gebäudes liegen in Hand der Gemeinde.

- Die Pfarrscheune bliebe bei dieser Möglichkeit unberührt. Diese Alternative ist nie ernsthaft geprüft worden.
- Die zwischenzeitliche (ca. 18 Monate) Unterbringung in Containern mit zweimaligen Umzügen würde entfallen, die Pfarrscheune bliebe erhalten und für ihre Sanierung wäre nicht die Gemeinde, sondern die Kirche zuständig.
- Mit dem Abriss der Pfarrscheune verliert die Kirchengemeinde die letzte Möglichkeit in Schinkel für die Senioren- und Jugendarbeit im Pfarrbezirk 3 der Kirchengemeinde Gettorf.

2. Baurechtliche Gründe:

- Ein gesonderter B-Plan für die geplante 3. Gruppe wird am genannten alternativen Standort nicht notwendig.
- Mit der Abrissgenehmigung für die Pfarrscheune übernimmt die Gemeinde Schinkel die Beseitigung von Altlasten.
- Es gibt keine baurechtlichen Bedenken seitens der KiTa-Aufsicht zur Pfarrscheune.

3. Finanzielle Gründe:

Standortspezifische Mehrkosten von insgesamt ca. 177.000,00 € Abriss (ca. 25.000,00 €), Containerstellung (ca. 80.000,00 €), Mehrkosten für das Grundstück (ca. 50.000,00 €) und Kosten B-Planung von ca. 12.000,00 € Bau eines „Versorgungskellers für die Heizanlage“ (ca. 10.000,00 €). Diese genannten Kosten fallen am oben genannten alternativen Standort nicht an.

Mit dem Ersatz der bereits abgedruckten Pfarrscheune durch einen 3-gruppigen Neubau wird der Gebührenhaushalt der KiTa erheblich belastet.

ÖIS-Fraktion

Warum Obstbäume schneiden

Haben Ihre Obstbäume die reichlichen Früchte noch tragen können?

Waren es nur viele kleine oder kranke Früchte?

Dann braucht Ihr Obstbaum einen entsprechenden Schnitt, um wieder Licht und Luft in die Krone zu bringen, um gut ausgereifte große Früchte zu erhalten und diese auch gut ernten zu können.

Das klingt einfach, Motorsäge, Astschere und Handschere hat ja jeder im Hause. Aber wie anfangen, wann aufhören? Was hilft dem Baum und meinen Zielen, was schadet aber?



Ein zu starker Rückschnitt von Obstbäumen („Amputation“)

Nach einem häufig anzutreffenden radikalen Rückschnitt („Das wächst ja wieder nach“) treibt ein Baum in den Folgejahren häufig stark aus, oft mit senkrechten Trieben, und wächst schneller wieder zu als man dachte:



Viele Wasserreiser, kaum Früchte

So beginnt meist ein endloser Kampf gegen den Baum. Dabei können Obstbäume bei guter Pflege bis zu 100 Jahre alt werden und dabei reichlich gute, je nach Sorte auch lagerfähige Früchte hervorbringen.

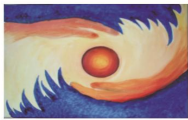
Allerdings sind hierfür die speziellen Wuchseigenschaften von Obstbäumen und der verschiedenen Obstsorten zu beachten, denn sie wachsen anders als normale Laubbäume. Außerdem muss jeder Baum seinem aktuellen Zustand entsprechend beurteilt („angesprochen“) werden, um gezielt die passenden Schnitt -

maßnahmen durchzuführen. Manch alter Baum muss nur vorsichtig und schonend ausgelichtet werden, andere nach starkem Schnitt „ins Kraut sprießende“ Bäume müssen beim Aufbau einer neuen Krone gelenkt und durch mäßigen Schnitt „beruhigt“ werden.

All dies kann man zwar aus Büchern, wie z.B. diesem kleinen aber feinen Buch lernen, besser aber real in Obstbaum-schnitt-kursen , z.B. in Schinkel im fecit beim Uhlenhof: (<https://obstbaumschnittkurse.jimdo.com>)

Man kann den Obstbaumschnitt im eigenen Garten aber auch durch geschulte Obstbaum-pfleger durchführen lassen. Der Pomologenverein oder ich empfehlen hierfür gerne ortsnahe fachkundige Obstbaumpfleger weiter.

Meinolf Asshoff



Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde

Holger Reinicke

Maxi Schütt

Heilpraktiker

Osteopathen | Physiotherapeuten

**Osteopathie für Säuglinge, Kinder und Erwachsene
Naturheilkunde und Anthroposophische Medizin**

Telefon 04346-602771 | Termine nach Vereinbarung
Eckholz 5 | 24214 Tüttendorf/Eckholz
info@osteopathiepraxis-kiel.de
www.osteopathiepraxis-kiel.de



ÖIS-Kastanien-Schutz-Aktion

In diesem Jahr musste die Gemeinde Schinkel drei Kastanien am Rosenkranzer Weg fällen lassen. Ein Baumsachverständiger hatte die Verkehrssicherheit nicht garantieren können. Geschwächt durch den Befall mit einer bakteriellen Krankheit (Pseudomonas), verloren einige Bäume die Rinde, damit auch die Versorgungswege für Wasser und Nährstoffe.

Nichtsdestotrotz können wir einen weiteren Feind der Kastanien, die Miniermotte, versuchen aufzuhalten, die Kastanien anzufliegen.

Damit die im Laub der Kastanien befindlichen Larven im Frühjahr nicht als Motten schlüpfen und die Bäume befallen können, wird das zusammengetragene Laub vernichtet. Also ran an die Harken! Zahlreiche Helfer räumten das Laub zusammen und dank maschineller Unterstützung mit Trecker und Frontlader durch Friedemann von Münchhausen, war in einer guten Stunde die Arbeit getan.

Danach gab es bei einem Heißgetränk und Gebäck in Maikes Carport noch Gelegenheit für einen Klönschnack.

Danke an alle, die diese ökologisch sinnvolle Aktion unterstützt haben!



Für die ÖIS Corinna Strake

Die



lädt ein:

Zum Weihnachts-
Dörpmarkt
an der KornKraft Bäckerei.

Wann?

Am Dienstag, 18.12.2018 von 10-15 Uhr

Verkauf von frischen Produkten und vielen Extras

ab 15 Uhr zum Lebendigen Adventskalender

lassen wir den schönen Tag ausklingen mit Punsch, Musik und
Feuerschein

Erweiterte Angebote:

Drechselarbeiten, Wolle, Keramik und leckere
Speisen vom Grill.

Neu!!!

Schülerflohmarkt

Neu!!!

Die Einnahmen vom Schülerflohmarkt gehen an
die Ev. Kita Schinkel.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen

Wir suchen Dich

Bäcker*innen
Arbeitnehmer*innen Produktion
Verkäufer*innen
zukünftige Azubi (w*m)

!

für
**Korn-
kompetenz**
...

Regionales Getreide
vom allernächsten Land-
wirt einkaufen, vermahlen
und den getreidetypischen
Brotgeschmack
erzeugen. Verantwortungsbewusst
vermarkten
...

für
Solidarität
...

im Umgang mit
sich selbst, den Kolleg*innen,
den Lieferant*innen
und den Kund*innen
seinen eigenen Werten
treu bleiben
...

für
Zukunft ...

Wir können Dir fast 30 Jahre
Erfahrung, selbstverständlichen
Tariflohn und eine gute Vernetzung
in der Ökoregion Schinkel und der
Solidarischen Landwirtschaft
entgegenbringen ...

Bild: M. Becker | Gestaltung: T. Roland

KornKraft 
Vollkornbäckerei

Bioland
DEUTSCHER LANDSATZ
Vertragsbäcker

Deine schriftliche Bewerbung bitte an:
info@kornkraft-schinkel.de oder
Kornkraft, Raiffeisenstr. 2, 24214 Schinkel

Wurzelhof der Gemeinschaft Schinkel

ÖKOLOGISCHER GEMÜSEANBAU
DER BESONDEREN ART



Eckredder 8 • 24214 Schinkel

Solawi Schinkeler Höfe
(www.schinkeler-hoefe.de)

Verkauf auf unseren Wochenmärkten
(Wurzelhof Markt GbR):

Dienstag	10.00-14.00 Uhr	Schinkel, vor Kornkraft
Mittwoch	8.00-13.00 Uhr	Kiel, Exerzierplatz
Donnerstag	12.00-18.00 Uhr	Kronshagen
Freitag	8.00-12.00 Uhr	Gettorf
Samstag	8.00-13.00 Uhr	Kiel, Exerzierplatz



DE-ÖKO-006
Deutsche
Landwirtschaft

Hochwertige Lebensmittel
aus organisch-biologischem Anbau
www.bioland.de

Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung ·
Heizung · Sanitär · Solar
Meisterbetrieb

Inhaber
Maik Spiekermann

Raiffeisenstr. 1
24214 Schinkel
Tel. 0 43 46 - 92 62 17
Fax 0 43 46 - 92 62 18
Mobil 01 70 - 3 25 88 15
service@spiekermann-heizung.de
www.spiekermann-heizung.de

KornKraft Bioland **Vollkornbäckerei**

Raiffeisenstrasse 2, 24214 Schinkel Tel. : 04346- 51 02 Fax: 36 98 33

Unsere Antwort auf den Christstollen (ab Donnerstag den 20. Dezember)

Der Quark-Mandel-Klößen

Lassen Sie sich diesen Genuss mit guter Butter, Mandeln, glücklichen
Hühnereiern, Quark und fein abgestimmten Gewürzen nicht entgehen!

Wir wünschen allen ein tolles Weihnachtsfest und bis zum Dienstag,
15. Januar 2019 alles Gute!